

15. September 2012



Melanie Willke

Sprachförderung mit Kern- und Randvokabular für Kinder mit komplexen Kommunikationsstörungen – Grundlagen und Förderstrategien

Ein wichtiges Ziel in der Sprachförderung von Menschen die auf Unterstützung Kommunikation angewiesen sind, ist der Aufbau die Erweiterung des aktiven Wortschatzes. Dabei wird das Ziel verfolgt, dass der Nutzer Wörter in ihrer Bedeutung lernt, diese zu Mehrwörteräußerungen kombiniert und die Kombinationen im Alltag anwendet.

Im Rahmen des Seminars wird auf Fragen der Vokabularauswahl und in diesem Zusammenhang auf Kern- und Randvokabular eingegangen. Relevante Informationen zur Sprachentwicklung, die wichtige Hinweise auf die Förderplanung und die Nutzung des ausgewählten Vokabulars im Alltag geben, werden thematisiert.

Mit dem Konzept der 'Fokuswörter' wird eine Möglichkeit vorgestellt, wie Förderung gestaltet werden kann, um diesen Erkenntnissen gerecht zu werden—unabhängig davon, ob Gebärd-, nichtelektronische oder elektronische Hilfen zum Einsatz kommen.

Das Seminar bezieht sich inhaltlich auf die Arbeit mit Kindern,
Jugendlichen und Erwachsenen

QM-VNR 12-0126

Zielgruppe:

Sprachtherapeut(innen)en, Logopäd(innen)en, Lehrer(innen) für Sonderpädagogik; Heilpädagog(innen)en; Sozialpädagog(innen)en, Erzieher(innen)

Veranstaltungstermin:

Samstag, 15. September 2012
von 10:00 bis 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mindestens 10; maximal 25 Personen

Anmeldeschluss:

24. August 2012, Vortellspreis bis 10.08.2012

Fortbildungspunkte:

6

Ort:

Kurhaus Bad Hamm
Ostenallee 87
59071 Hamm

Unterkunft:

„Insel“ Verkehr & Touristik
Tel.: 0 23 81-2 34 00 Fax.: 0 23 81-274 2498
E-Mail: info@verkehrsverein-hamm.de
www.Insel-Hamm.de

Teilnahmegebühr

bei Anmeldung bis 10.08.2012 ab 11.08.2012

inklusive Verpflegung:

dgs/dbs-Mitglieder	88,00 €	106,00 €
dgs/dbs-Studenten/LAA	79,00 €	95,00 €
Mitglieder BKJ/DBKS/vpl	91,00 €	109,00 €
Studenten BKJ/DBKS/vpl	82,00 €	98,00 €
Nichtmitglieder	97,00 €	116,00 €
Studenten/LAA	87,00 €	107,00 €

Melanie Willke: Ausbildung zur Staatlich anerkannten Erzieherin¹; mehrjährige pädagogische Tätigkeit in einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung; Studium der Sonderpädagogik; Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität zu Köln und im Forschungs- und Beratungszentrum für Unterstützte Kommunikation.